

Zum Datum: «an dem nächsten Gütetag vor aller hailigen Tag 1408». Gutentag = Montag.

- 1 Fürstenberg, Stadt Hüfingen BW.
- 2 Gronburg = Grünburg bei Unadingen/Donaueschingen BW.
- 3 Mundelfingen, Stadt Hüfingen.
- 4 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 5 Wartenberg v. Wildenstein, Gde. Leibertingen bei Messkirch BW.
- 6 Donaueschingen BW.

633.

1408 November 15.

Truchsess Hans von Waldburg<sup>1</sup> verkündet als Obmann eines Schiedsgerichts im Streit zwischen Marquard von Schellenberg<sup>2</sup>, dem frommen wackeren Ritter («herr Marquart von Schellenberg dem from vest Ritter») und der Frau Claur Fainäggin wegen eines Gutes zu Tronsperg<sup>3</sup>, genannt des Schniders Gut, das jährlich ein Pfund Pfennig und ein Malter Haber zinst, über die Frage, ob dieser Zins von Kisslegg<sup>4</sup> oder von Ellenhofen<sup>5</sup> Lehen sei. Darüber war vormals eine geschworene Kundschaft gerichtlich angeordnet worden, zu Waldsee<sup>6</sup> einzunehmen, am Datum der Urkunde, Marquard von Schellenberg<sup>2</sup> gab als Schiedleute den Hans Mutenhuser und Hans Moshain; der Bevollmächtigte der Clara und ihres Mannes, ihr Bruder Hans Ahegger gab zu Schiedleuten Diepolt Gräter, Bürger zu Biberach<sup>7</sup> und Hans Wachter, Bürger zu Isny<sup>8</sup>, worauf der Obmann die Kundschaft verhörte. Sie gaben einhellig das Urteil, dass Marquards<sup>2</sup> Kundschaft die bessere sei. Hans Aheggers Fürsprech Hans . . . nacher von Memmingen<sup>9</sup> bat um eine Urkunde. Tölzer von Schellenberg<sup>10</sup> («Tölzer von Schellenberg») hatte der Claren alles verliehen, sie aber hatte stets behauptet, sie wisse nichts anderes, als dass das Gut und der Zins von Ellhofen<sup>5</sup> zu lehen gehe, sie wolle aber dem Spruch unterwerfen. Darauf fällen die fünf Schiedleute einhellig das Urteil, da es sich erwiesen habe, das Gut zu Tronsperg<sup>3</sup> sein Lehen von Kisslegg<sup>4</sup>, solle Clara Recht vor dem

Lehenherrn nehmen. Marquard beehrte<sup>2</sup> vom Urteil eine Urkunde. Es siegeln  
Johann von Truchsess, Diepolt Gräter und Hans Muttenhuser.

Original im Fürstlich Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv in Wolfegg n. 4395. – Pergament 26,0 cm lang × 35,8, Plica 3,0 cm. – In der Mitte fehlt durchlaufend ein rhombischer Fleck und ein kleineres, dreieckiges Stück des Textes. Zusammenhang der beiden Hälften ist nur 1,6 cm breit. – Es fehlen alle Siegel, beim ersten Schnitte in der Plica leer, beim zweiten, Stück des Pergamentstreifens, der von einer Urkunde geschnitten ist («So haben» und angeschnittene Buchstaben) erhalten, beim dritten: Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist («antworten gen Ma...dorf In hanss..») etwas länger erhalten. – Rückseite: «.. hens an..eyt Zue Tronsperg gelegen .. des schniders gütt» (15. Jahrh.); «ist mit recht als ain gemaines (gestrichen) leche behalten zu kyslegg anno mccccviii» (16. Jahrh.); «O. vergleichsbrieff Thädigung von hern hanss Truchsessen zu Waldburg zwischen herr Marquardt von schellenberg und fraw Clara Feineggin wegen des genant Schneiders guett v. kisslegg der Empfahung halber warauss jährlich 1 Pfund Pfennig und 1 malter haber geht 1408» (17. Jahrh.); «1408» (Blei, 19. Jahrh.); «No. 4395» (Blei, modern).

- 1 Waldburg onö. von Ravensburg BW.
- 2 Marquard IV. von Schellenberg-Kisslegg, †1438.
- 3 Tronsperg, nach der Rückseite der Urkunde in Kisslegg.
- 4 Kisslegg nnö. von Wangen BW.
- 5 Ellhofen, LK Lindau B.
- 6 Waldsee BW.
- 7 Biberach BW.
- 8 Isny BW.
- 9 Memmingen B.
- 10 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg.

634.

1409 Juli 21.

Graf Johann von Lupfen<sup>1</sup>, Landgraf zu Stühlingen<sup>2</sup> und Landvogt sichert  
dem Schultheiss, Bürgermeister, Rat und den Bürgern von Villingen<sup>3</sup>, die für ihn  
eine Bürgschaft und Verzinsung für 9800 Gulden übernommen haben, die  
Tilgung der Restsumme innerhalb von fünf Jahren nach Datum der Urkunde zu.  
Als Bürgen benennt er Heinrich von Rosnegg<sup>4</sup>, Ritter, seinen Oheim, Conrad  
von Lupfen<sup>1</sup>, Ritter, seinen Vetter, Konrad von Schellenberg<sup>5</sup>, Ritter  
(«Cünratten von Schellenberg Ritter» und Wolf von Wolfurt<sup>6</sup>, Rudolfs